

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 13. Juni 1964

Blatt 1500

Musikalisches Sommerprogramm finanziell gesichert

13. Juni (RK) In seiner letzten Sitzung hat der zuständige Gemeinderatsausschuß das kulturelle Sommerprogramm für das Jahr 1964 genehmigt und das Kulturamt der Stadt Wien zu den erforderlichen Ausgaben bis zu 1,650.000 Schilling ermächtigt. Das Sommerprogramm der Stadt Wien umfaßt heuer 27 Konzerte, die in Wiener Palais, im Juli und August jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag stattfinden werden. Die Eintrittspreise hierfür liegen zwischen 20 und 40 Schilling.

Im Arkadenhof des Rathauses werden an jedem Dienstag und Freitag der Monate Juli und August jeweils 19.30 Uhr 17 Konzerte der Wiener Symphoniker und des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters stattfinden. Der Eintrittspreis beträgt einheitlich zehn Schilling.

Im Belvederegarten wird das Wiener Konzertorchester jeden Montag bei freiem Eintritt spielen, desgleichen jeden Donnerstag im Volksgarten. Insgesamt sind in beiden Parks 18 Konzerte vorgesehen.

In verschiedenen Wiener Parkanlagen und Plätzen werden im Juli und August die Musikkapellen der Wiener Stadtwerke und der Polizeimusik Wien konzertieren. Insgesamt sind 56 Platzkonzerte für jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag geplant.

Zum kulturellen Sommerprogramm der Stadt Wien gehört auch die "Grüne Galerie" des Kulturamtes, das ist die Freilichtausstellung von Werken bildender Künstler. Sie ist diesmal nicht im Stadtpark untergebracht, sondern auf dem WIG-Gelände.

- - -

Die Radiorede des Bürgermeisters
=====

13. Juni (RK) Morgen Sonntag spricht Bürgermeister Jonas um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über drei Gedenktage, die zum Frieden mahnen, und über die Grundsätze für den modernen Ausbau unserer Stadt.

- - -

Seit Jahresbeginn:

400 Millionen Schilling Spareinlagenzuwachs bei der Zentralsparkasse
=====

13. Juni (RK) Seit Jahresbeginn haben die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien einen effektiven Zuwachs um 400,6 Millionen Schilling zu verzeichnen. Das geht aus dem Monatsbericht des Institutes für Mai 1964 hervor. Damit sind die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse mit 31. Mai 1964 auf insgesamt 6.136,800.000 Schilling gestiegen. Die Zunahme der Spareinlagen betrug im Mai 47,6 Millionen Schilling. Die Anzahl der Prämien-sparverträge ist seit Jahresbeginn um 1.272 auf insgesamt 12.659 gestiegen. Die Gesamtsparsumme beim Prämienkontensparen hat sich seit Jahresbeginn um 22,6 Millionen Schilling (das sind 38 Prozent) erhöht und damit die beachtliche Höhe von 82,04 Millionen Schilling erreicht.

Da sich auch die sonstigen Einlagen seit Jahresbeginn um 345,8 Millionen Schilling erhöht haben, ist mit Ende Mai eine Zunahme bei den Gesamteinlagen um 746,5 Millionen Schilling zu verzeichnen.

Großes Interesse wird der mit Anfang Mai von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien eingerichteten Sparerberatung entgegengebracht. Aus diesem Grund wurde auch das Beratungsthema "Wie komme ich zu Geld?" bis Ende Juni 1964 verlängert. Auskünfte und Broschüren sind in sämtlichen Zweiganstalten erhältlich.

Große Beachtung in breiten Bevölkerungskreisen haben auch die von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Ende Mai ins Leben gerufenen Anschaffungskredite für Arbeiter und Angestellte gefunden, nach denen bereits in den ersten Tagen nach Bekanntgabe dieser neuen Aktion überaus großes Interesse herrscht.

- - -

60. Geburtstag von Wilhelm Hufnagl
=====

13. Juni (RK) Am 15. Juni vollendet der Schauspieler und Rundfunkmitarbeiter Wilhelm Hufnagl das 60. Lebensjahr.

Er wurde in Frankfurt am Main geboren, studierte an der Technischen Hochschule und absolvierte eine Schauspielschule. In Wien besuchte er die Akademie für Musik und darstellende Kunst. Seine erste schauspielerische Tätigkeit begann im Kabarett. Hufnagl gehörte zu den Gründern des Kabarettts "Literatur am Naschmarkt", das 1938 als "Wiener Werkel" in die Liliengasse übersiedelte. Er wurde dessen technischer Direktor, erzielte aber auch große darstellerische Erfolge. In diesen Jahren kam er auch zum Rundfunk. Damals war das "Zwölfer Haus", in dem er den Ober Leopold spielte, sehr populär. Nach seiner Rückkehr aus der russischen Kriegsgefangenschaft widmete sich Hufnagl ganz der Tätigkeit beim Österreichischen Rundfunk. Heute ist er Leiter der Unterhaltungsabteilung und Sprecher in den Sendungen "Konzertkaffee" und "Flieg mit uns". Zahlreiche Produktionen, Stücke, Zusammenstellungen und Plaudereien in der Unterhaltungsabteilung stammen gleichfalls von ihm.

- - -

65. Geburtstag von Fritz Judtmann
=====

13. Juni (RK) Am 15. Juni vollendet der Architekt Prof. Dr. Ing. Fritz Judtmann das 65. Lebensjahr.

Er wurde in Wien geboren, wo er an der Technischen Hochschule die Fachstudien absolvierte. Anschließend arbeitete er als Assistent Simonys und etablierte sich dann als Freischaffender. Nach seinen Plänen entstanden unter anderem mehrere Wiener Krankenkassenbauten, der Tbc-Pavillon des Krankenhauses Lainz und das Porrhaus. 1935 wurde Judtmann als Bühnenbildner an das Burgtheater verpflichtet und nach Kriegsende zu dessen Ausstattungschef berufen. Für seine verdienstvolle Tätigkeit erhielt er 1964 das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse.

- - -

13. Juni 1964

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1503

Rundfahrten Neues Wien

=====

13. Juni (RK) Dienstag, den 16. Juni, Route 4 mit Theater an der Wien, Liesingbachregulierung, Campingplatz Wien-Süd, Volks- und Hauptschule Mauer und Verkehrsbauwerk Hietzinger Brücke sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -